

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Zahntechnik nach der Ausbildungsordnung BGBl. I Nr. 154/2017

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--

2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--



4. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	
-------------	--

Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.				

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.				

Der Lehrbetrieb

Kenntnis über den Lehrbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebs				
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche				
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebs				
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebs				
Einrichtungen, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	
Kenntnis berufsspezifischer Gesetze, Vorschriften und Normen				
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit, insbesondere der berufsspezifischen Arbeitshygiene- und Sicherheitsvorschriften				
Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen				
die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls				

Ausbildung im dualen System	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)				
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten				
Grundkenntnisse der arbeitsrechtlichen Gesetze, insbesondere des KJBG (samt KJBG-VO), des ASchG und des GIBG				
Organisation und Arbeitsgestaltung				
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung				
durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden				
Grundkenntnisse des Qualitätswesens				
Kenntnis des betriebsüblichen Qualitätsmanagements				
Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes				
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen				
Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)				
Grundkenntnisse von Netzen und Netzwerktechnik sowie der Datenübertragung				
Kenntnis von Netzwerken sowie der Datenübertragung				
verantwortungsbewusstes Umgehen mit sozialen Netzwerken und neuen digitalen Medien				
Anwenden von verschiedenen Informationstechniken (z. B. Internet, Datenbanken)				

Ausbildung im dualen System	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
installieren, konfigurieren und prüfen von Datenverarbeitungsprogrammen				
Grundkenntnisse des Datenschutzes, insbesondere des Umgangs mit medizinischen Daten				
Kenntnis des Datenschutzes, insbesondere des Umgangs mit medizinischen Daten				
verantwortungsbewusstes Umgehen mit medizinischen Daten im Sinne des Datenschutzes				
Fachübergreifende Ausbildung (Schlüsselqualifikationen) In der Art der Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Förderung folgender fachübergreifender Kompetenzen des Lehrlings Bedacht zu nehmen:	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Methodenkompetenz , z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen etc.				
Soziale Kompetenz , z. B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter/innen führen etc.				
Personale Kompetenz , z. B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc.				
Kommunikative Kompetenz , z. B. mit Kunden/innen, Vorgesetzten, Kollegen/innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen				
Arbeitsgrundsätze , z. B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc.				
Kundenorientierung : Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden/innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen				

Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der patientengerechten Kommunikation und des patientengerechten Verhaltens				
Kenntnis der patientengerechten Kommunikation und des patientengerechten Verhaltens				
Grundkenntnisse der Kommunikation und Zusammenarbeit des Zahntechnikers/der Zahntechnikerin mit dem Zahnarzt/der Zahnärztin hinsichtlich Prozessabläufen und Behandlungsvarianten				
Kenntnis der Kommunikation und Zusammenarbeit des Zahntechnikers/der Zahntechnikerin mit dem Zahnarzt/der Zahnärztin hinsichtlich Prozessabläufen und Behandlungsvarianten				
aufbereiten von CAD-Daten zur patientengerechten Kommunikation				
Hygiene	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der für den Arbeitsplatz erforderlichen Hygienemaßnahmen wie Desinfektion und Sterilisation				
anwenden der für den Arbeitsplatz erforderlichen Hygienemaßnahmen wie Desinfektion und Sterilisation				

Grundlagen der Zahntechnik

	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Arbeitsbereiche der Zahntechnik wie Geräte- und Instrumentenpflege, Arbeitsvorbereitung, grundlegende Bearbeitungstechniken, feste und herausnehmbare Zahntechnik, Kieferorthopädie sowie digitale Fertigungstechniken				
Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des Kauorgans (wie Knochen, Muskeln etc.)				
Kenntnis der Anatomie und Physiologie des Kauorgans und ihrer Anwendung bei zahntechnischen Arbeiten hinsichtlich physiologischer und funktioneller Gesichtspunkte				
Grundkenntnisse der Pathologie des Kiefers und der Zähne				
Kenntnis der Pathologie des Kiefers und der Zähne				
Grundkenntnisse der Statik, der Dynamik und der Okklusion von Zähnen in Hinblick auf zahntechnische Arbeiten				
Kenntnis der Statik, der Dynamik und der Okklusion von Zähnen in Hinblick auf zahntechnische Arbeiten				
Grundkenntnisse der Biokompatibilität, Toxikologie und Abbaubarkeit von zahntechnischen Materialien				
Kenntnis der Biokompatibilität, Toxikologie und Abbaubarkeit von zahntechnischen Materialien				
Grundkenntnisse der Ästhetik und der Farbenlehre				
Kenntnis der Ästhetik und der Farbenlehre				
Kenntnis der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten				

	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
auswählen, prüfen, beurteilen und anwenden von Werk- und Hilfsstoffen				
Grundkenntnisse der in der Zahntechnik eingesetzten Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungen hinsichtlich Aufbau, Funktion, Anwendung und Verwendung				
Kenntnis der in der Zahntechnik eingesetzten Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungen hinsichtlich Aufbau, Funktion, Anwendung und Verwendung				
handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungen				
Kenntnis und Anwendung einfacher manueller und maschineller Bearbeitungstechniken an diversen zahntechnischen Materialien				
herstellen von lösbaren und nichtlösbaren Verbindungen				
Kenntnis des Einflusses von Wärmebehandlungen auf die Werkstoffeigenschaften				
Grundkenntnisse des berufsspezifischen Oberflächenschutzes und der Korrosionsvermeidung				
Kenntnis des berufsspezifischen Oberflächenschutzes und der Korrosionsvermeidung				
prüfen, vorbereiten, behandeln und schützen von Oberflächen				
lesen und anwenden von technischen Unterlagen wie Skizzen und Zeichnungen				
beurteilen und auswerten von analogen und digitalen Arbeitsunterlagen				
anfertigen von Skizzen und Zeichnungen				
kontrollieren, beurteilen und dokumentieren von Arbeitsergebnissen auch unter Verwendung der betriebsspezifischen EDV				



Arbeitsvorbereitung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der Abformung sowie der digitalen Datenerfassung				
Kenntnis der Abformung sowie der digitalen Datenerfassung				
herstellen von einfachen Modellen nach anatomischen Abformungen und Doublierungen				
herstellen von Modellen jeglicher Art				
digitalisieren von einfachen Modellen				
digitalisieren von komplexen Modellen				
Kenntnis der Kieferrelationsbestimmung				
herstellen von einfachen Bissschablonen und individuellen Löffeln				
herstellen von Registrierbehelfen				
montieren von Modellen und einstellen im Artikulator				

Zahntechnische Arbeiten

	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der digitalen Fertigungstechniken (CAD etc.)				
Kenntnis der digitalen Fertigungstechniken (CAD etc.)				
anwenden der digitalen Fertigungstechniken (CAD etc.)				
Grundkenntnisse der Pathophysiologie des Kauorgans und der wichtigsten Fehlstellungen der Zähne und des Kiefers sowie deren Auswirkungen auf das Craniomandibuläre System				
Grundkenntnisse der Kieferorthopädie sowie der intraoralen (festsitzenden und abnehmbaren) und exoralen kieferorthopädischen Geräte				
prüfen und auswerten von Skizzen und Zeichnungen prothetischer und kieferorthopädischer Arbeiten				
Kenntnis therapeutischer Behelfe				
anfertigen von therapeutischen Behelfen				
Grundkenntnisse des Umstellens von Zähnen und des Planens von kieferorthopädischen und prothetischen Behandlungen auch unter Verwendung rechnergestützter Systeme				
Grundkenntnisse der Funktionskieferorthopädie sowie deren Behandlungsmöglichkeiten				
Grundkenntnisse des herausnehmbaren Zahnersatzes (z. B. Teil- und Totalprothesen)				
Kenntnis des herausnehmbaren Zahnersatzes (z. B. Teilprothesen und Totalprothesen)				
herstellen des herausnehmbaren Zahnersatzes (z. B. Teilprothesen und Totalprothesen)				

	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der Instandsetzung von Teil-, Total- und Modellgussprothesen sowie zugehöriger Klammertechnik				
Kenntnis der Instandsetzung von Teilprothesen, Totalprothesen und Modellgussprothesen sowie zugehöriger Klammertechnik				
durchführen von Reparaturen (Bruch, Sprung etc.) und Erweiterungen (z. B. Ersatz von Zähnen) an herausnehmbarem Zahnersatz				
durchführen von Basiserneuerungen und umfangreichen Erweiterungen				
Kenntnis der Herstellung von herausnehmbarem Zahnersatz (partiell und total) und Durchführen der zugehörigen Prozessschritte wie Einbetten, Polymerisieren, Ausbetten, Reokkludieren, selektives Einschleifen, Ausarbeiten, Remontieren				
Grundkenntnisse der Modellgusstechnik				
Kenntnis der Modellgusstechnik				
Grundkenntnisse unterschiedlicher Aufstellungskonzepte sowie Kenntnis von Teilprothesen				
Kenntnis unterschiedlicher Aufstellungskonzepte sowie Kenntnis von Teilprothesen				
aufstellen und anfertigen von Teilprothesen und Totalprothesen				
ausmodellieren von Prothesen nach anatomischen Gesichtspunkten				
Grundkenntnisse des festsitzenden Zahnersatzes wie Teilkronen, Kronen und Brücken				
Kenntnis des festsitzenden Zahnersatzes wie Teilkronen, Kronen und Brücken				

	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
herstellen des festsitzenden Zahnersatzes wie Teilkronen, Kronen und Brücken				
anpassen digitaler Konstruktionen an verschiedene Fertigungstechniken				
erfassen und Bearbeiten zahntechnischer Daten wie STL und DICOM Datensätze etc.				
sicheres Übertragen zahntechnischer Daten				
Grundkenntnisse von Gusstechniken diverser zahntechnischer Materialien				
Kenntnis und Anwendung zahntechnischer Gusstechniken und Presstechniken diverser zahntechnischer Materialien				
Kenntnis und Anwendung von zahntechnischen Verbundtechnologien (z. B. Löten, Schweißen, Kleben)				
Grundkenntnisse feinmechanischer Techniken				
Kenntnis und Anwendung feinmechanischer Techniken				
anfertigen von festsitzendem Zahnersatz wie Teilkronen, Kronen und Brücken				
modellieren von Stiftaufbauten, einfachen Gussfüllungen, Vollgusskronen sowie Kronen für die Verblendtechnik				
modellieren von Brücken und mehrflächigen Gussfüllungen				
Grundkenntnisse der Farbbestimmung				
Grundkenntnisse diverser Verblendtechniken				
Kenntnis diverser Verblendtechniken				



	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Der Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
herstellen von Teil- und Vollverblendungen				
Kenntnis der Herstellung von kombiniertem Zahnersatz				
Mitarbeiten beim Herstellen von kombiniertem Zahnersatz				
konstruieren einfacher zahntechnischer Produkte, z. B. aus den Bereichen herausnehmbarer, festsitzender Zahnersatz oder KFO				
konstruieren komplexer zahntechnischer Produkte, z. B. aus den Bereichen herausnehmbarer, festsitzender Zahnersatz oder KFO				